



ELEKTROHANDBUCH PELLETKESSEL



Classic Lambda 40-60

1 Allgemeine Hinweise



Lebensgefahr

Stromschlag durch Berühren von spannungsführenden Klemmen

- Betrieb nur mit montierten und funktionsfähigen Schutz- einrichtungen und Verkleidungsteilen.
- Hinweisschilder beachten.
- Vor dem Arbeiten Spannungsfreiheit mit Spannungsprüfgerät prüfen.

Zur Verkabelung nur Kabel mit flexiblen Adern mit Aderendhülsen verwenden.

Netz- und Fühlerleitungen dürfen nicht in einem gemeinsamen Kabelkanal verlegt werden.

Fühlerkabelverlängerung

- Mindestquerschnitt bis 50 m 1,0 mm²
- Mindestquerschnitt bis 100 m 1,5 mm²

CAN-Bus-fähiges Kabel

- Geschirmt und paarverdrillt (z. B. LiYCY)
- Kabel 2x2x0,5 mm², maximal 200 m
- Ab 200 m 0,75 mm², maximal 400 m
- Für Entfernungen über 400 m CAN-Repeater oder LWL-CAN-Koppler verwenden

Zuleitung

- 230 V AC nur mit Schutzkontakt-Stecker
- Vorsicherung maximal 13 A (C-Charakteristik)
- PVC-Mantelleitung (H05VV-F)
- Mindestquerschnitt 1,5 mm²

Drehstrommotoren

Drehstrommotoren immer in Sternschaltung mit Nullleiter anschließen.

- Wird ein Motor ohne Nullleiter angeschlossen, verursacht das eine Fehlermeldung in der Steuerung
- Die Funktion des Softstarts funktioniert ohne Nullleiter nicht und der Motor kann nicht betrieben werden

- **H3** orange: Blinkt bei Kommunikation am CAN-Bus TXD1 (blauer CAN)
- **H4** orange: Blinkt bei Kommunikation am CAN-Bus TXD2 (roter CAN)
- **H5** grün: Blinkt bei Softwareupdate
- **H6** grün: Leuchtet bei ordnungsgemäßer Spannungsversorgung der Elektronik
- **H7** grün: Leuchtet bei ordnungsgemäßer Spannungsversorgung des Trafos

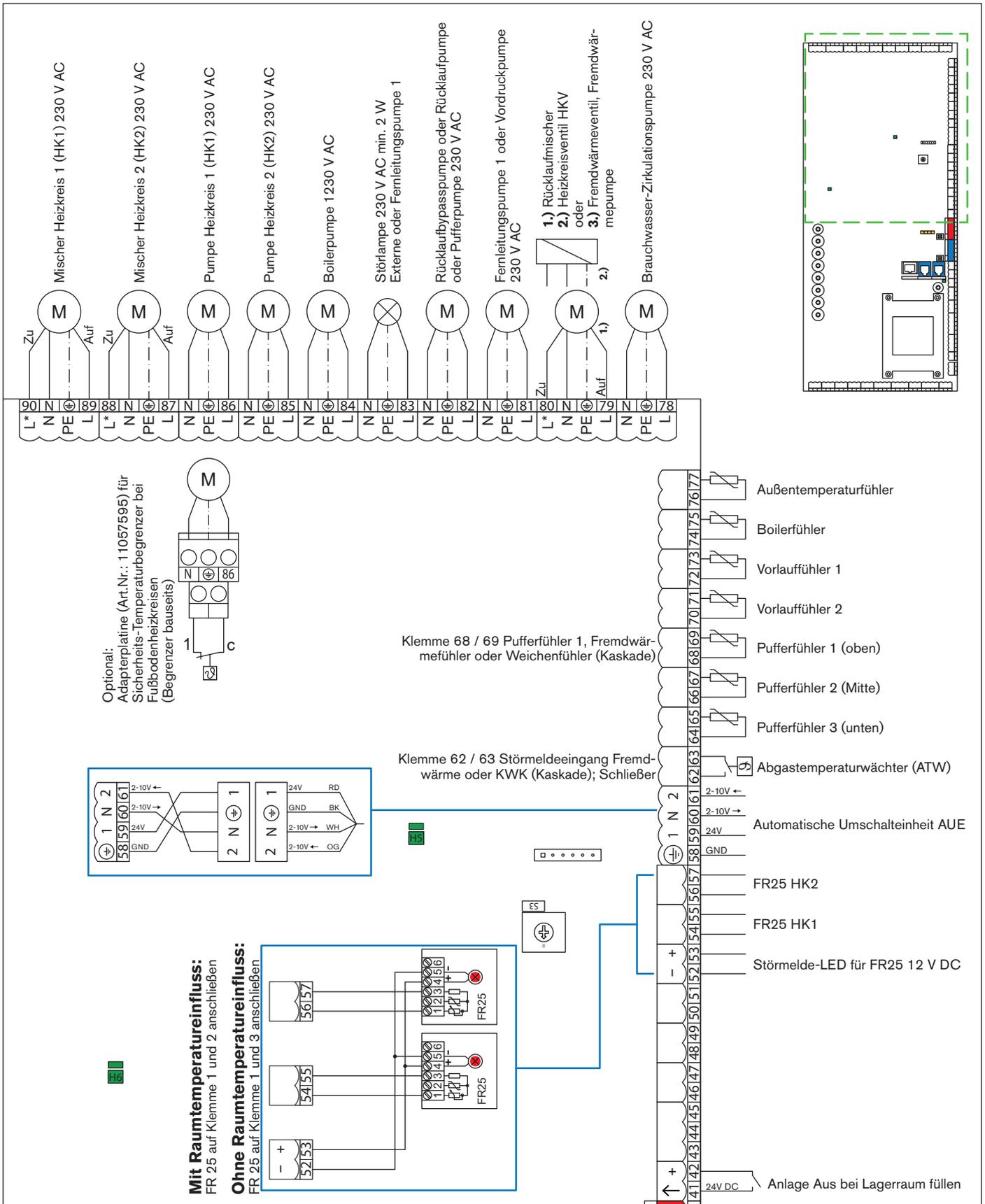
2 Sicherungen

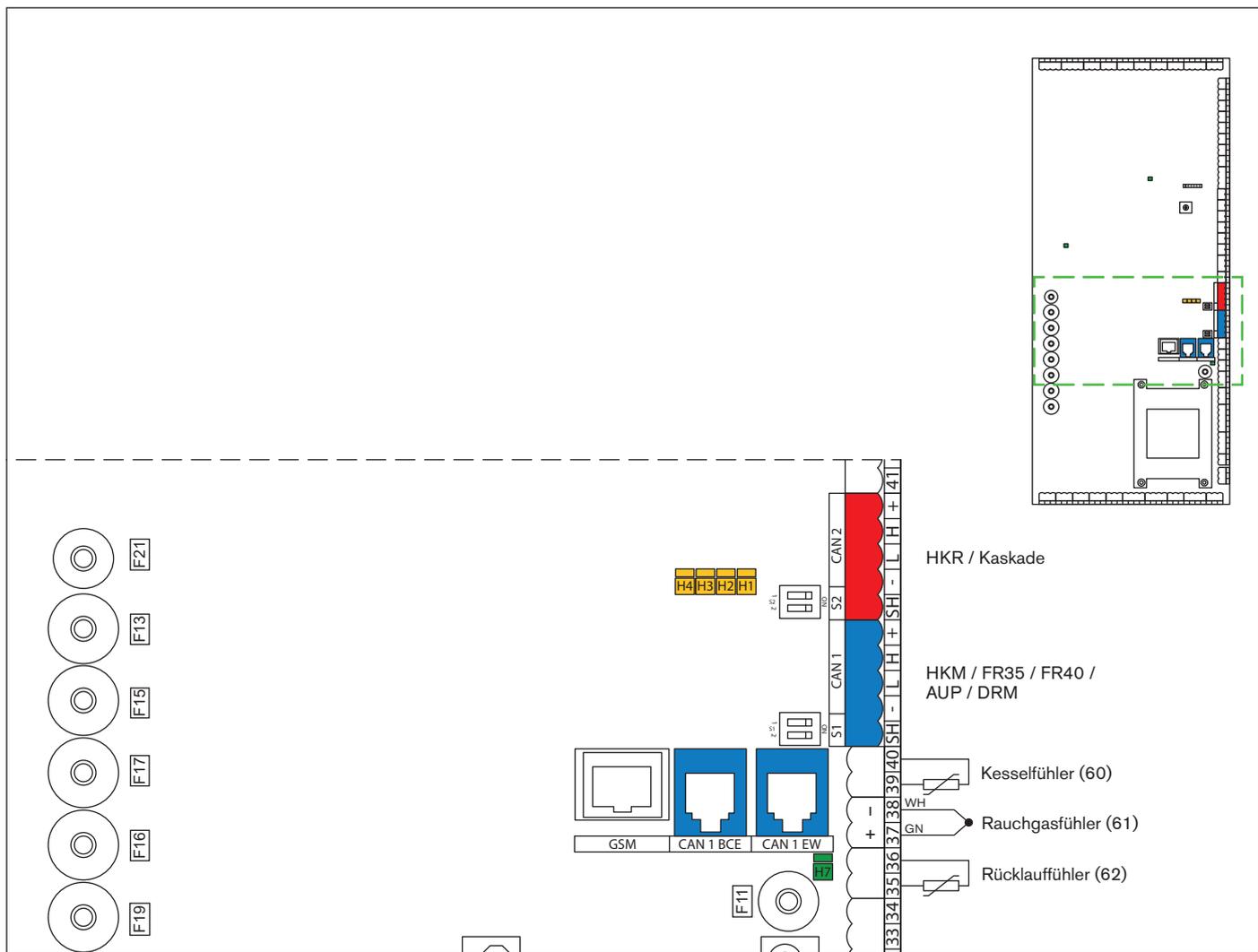
- **F11** (T8 A): Trafo (Schieberost, Putzeinrichtung)
- **F13** (T6,3 A): Heizkreise
- **F15** (T4 A): Raumaustragung
- **F16** (T2 A): STB, Elektronik
- **F17** (T2 A): Störlampe
- **F18** (T4 A): Einschubschnecke, Ascheaustragung
- **F19** (T6,3 A): Zündung
- **F20** (T2 A): Rauchgassaugzug
- **F21** (T8 A): Saugturbine

3 LED

- **H1** orange: Blinkt bei Kommunikation am CAN-Bus RXD1 (blauer CAN)
- **H2** orange: Blinkt bei Kommunikation am CAN-Bus RXD2 (roter CAN)

4 Hauptplatine



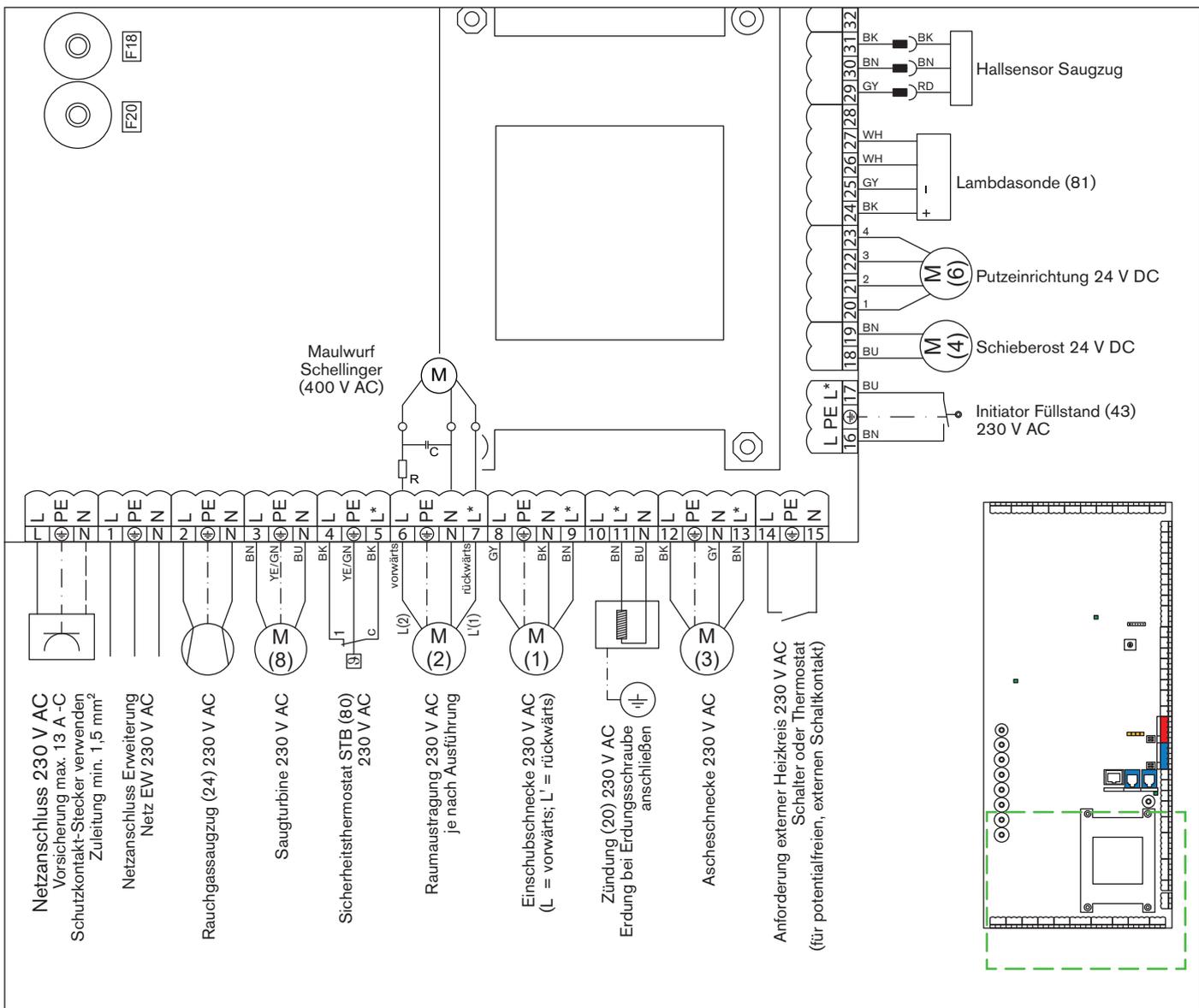


LED

- **H1** orange: Blinkt bei Kommunikation am CAN-Bus RXD1 (blauer CAN)
- **H2** orange: Blinkt bei Kommunikation am CAN-Bus RXD2 (roter CAN)
- **H3** orange: Blinkt bei Kommunikation am CAN-Bus TXD1 (blauer CAN)
- **H4** orange: Blinkt bei Kommunikation am CAN-Bus TXD2 (roter CAN)
- **H7** grün: Leuchtet bei ordnungsgemäßer Spannungsversorgung des Trafos

Sicherungen

- **F11** (T8 A): Trafo (Schieberost, Putzeinrichtung)
- **F13** (T6,3 A): Heizkreise
- **F15** (T4 A): Raumaustragung
- **F16** (T2 A): STB, Elektronik
- **F17** (T2 A): Störlampe
- **F19** (T6,3 A): Zündung
- **F21** (T8 A): Saugturbine



Hauptschalter

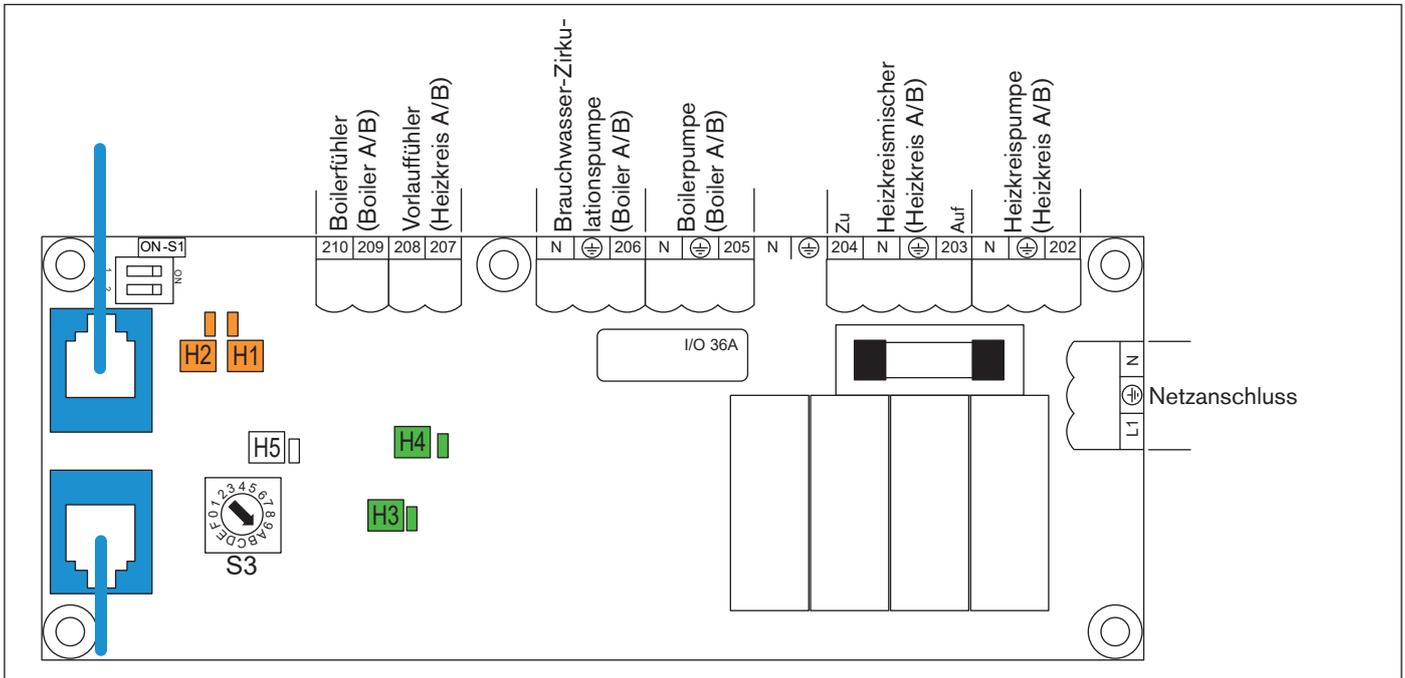
- Heizungsnotschalter vor Heizraamtür ausführen (je nach Bauvorschriften)

Sicherungen

- **F18** (T4 A): Einschubschnecke, Ascheaustragung
- **F20** (T2 A): Rauchgassaugzug

5 Zusatzplatine I/O 36.1

5.1 Anschlussplan Heizkreis AB (HKA / HKB)



Heizkreisplatine A: **S3 = A**

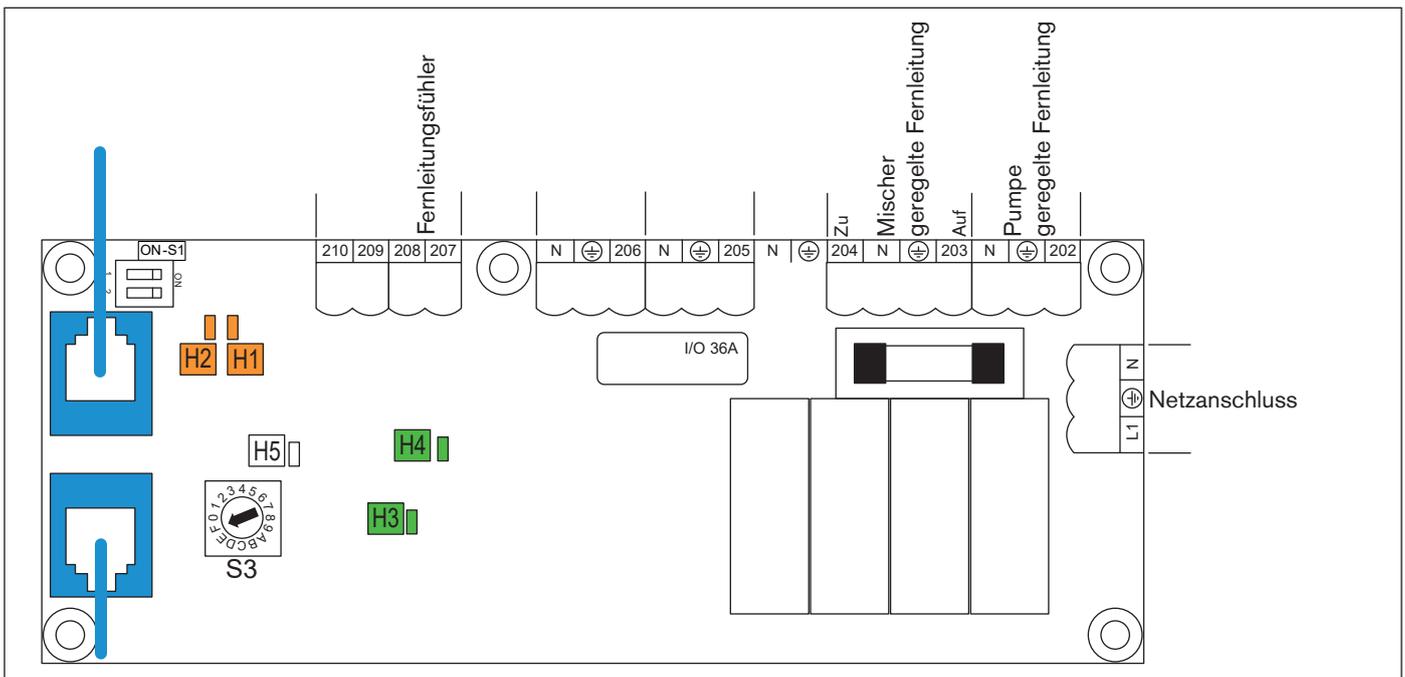
Heizkreisplatine B: **S3 = B**

Achtung: Änderung von S3 wird nach Netz Aus / Ein wirksam.

Netzanschluss

Zuleitung von der Hauptplatine Netz EW (L/PE/N).

5.2 Anschlussplan geregelte Fernleitung HKF



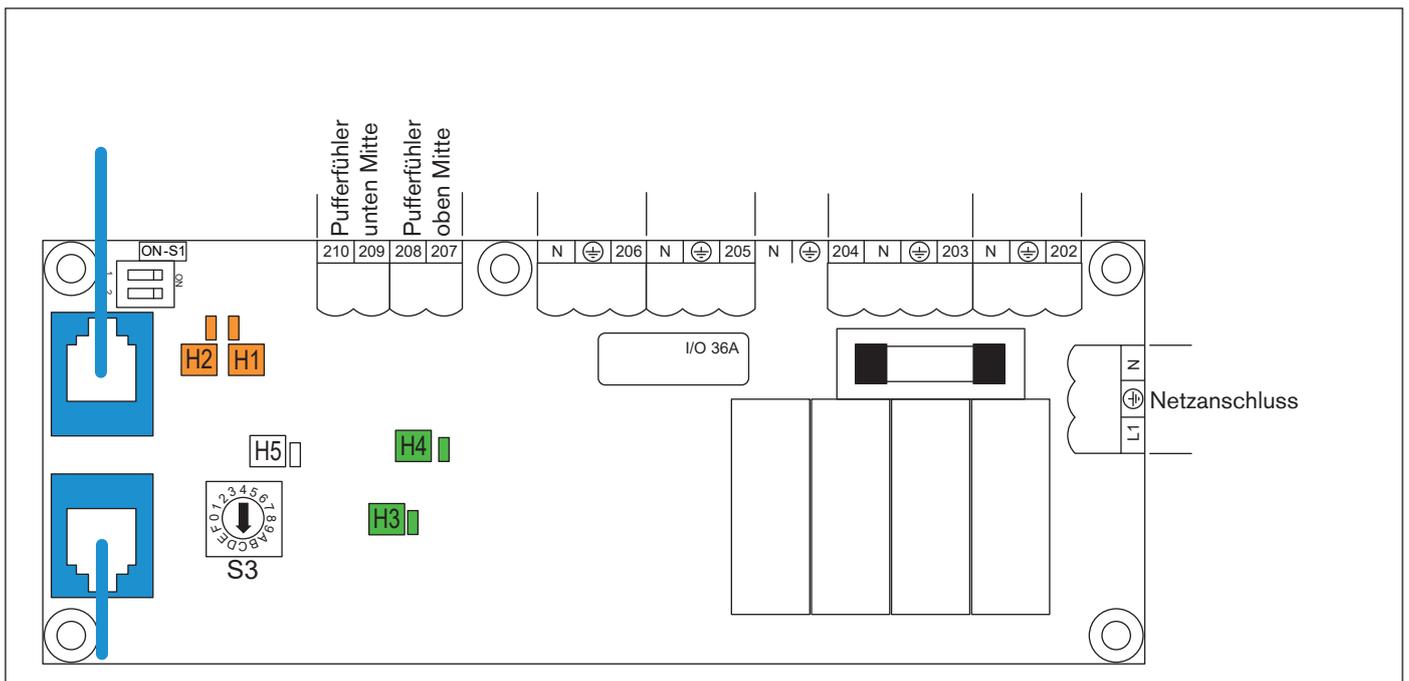
Heizkreisplatine F: **S3 = F**

Achtung: Änderung von S3 wird nach Netz Aus / Ein wirksam.

Netzanschluss

Zuleitung von der Hauptplatine Netz EW (L/PE/N).

5.3 Anschlussplan 5-Fühler-Puffer PF



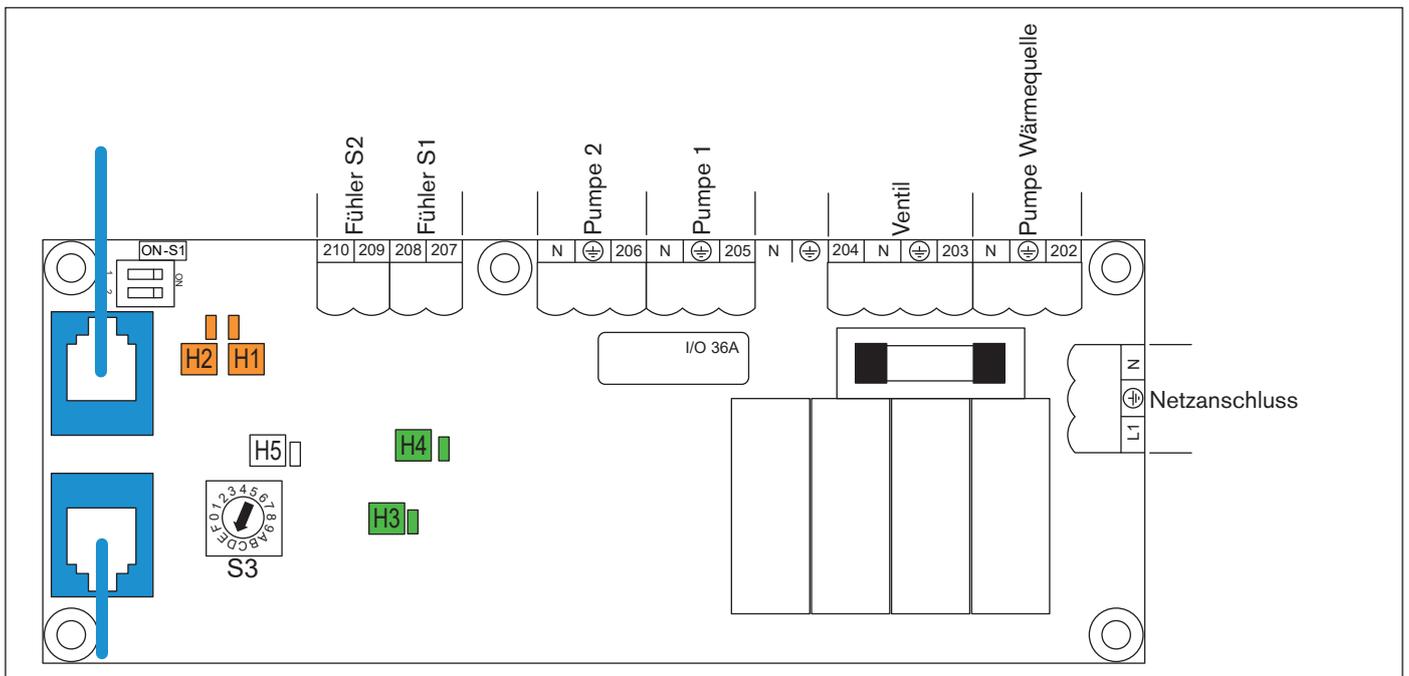
5-Fühler-Platine: **S3 = C**

Achtung: Änderung von S3 wird nach Netz Aus / Ein wirksam.

Netzanschluss

Zuleitung von der Hauptplatine Netz EW (L/PE/N).

5.4 Anschlussplan Differenzregler D



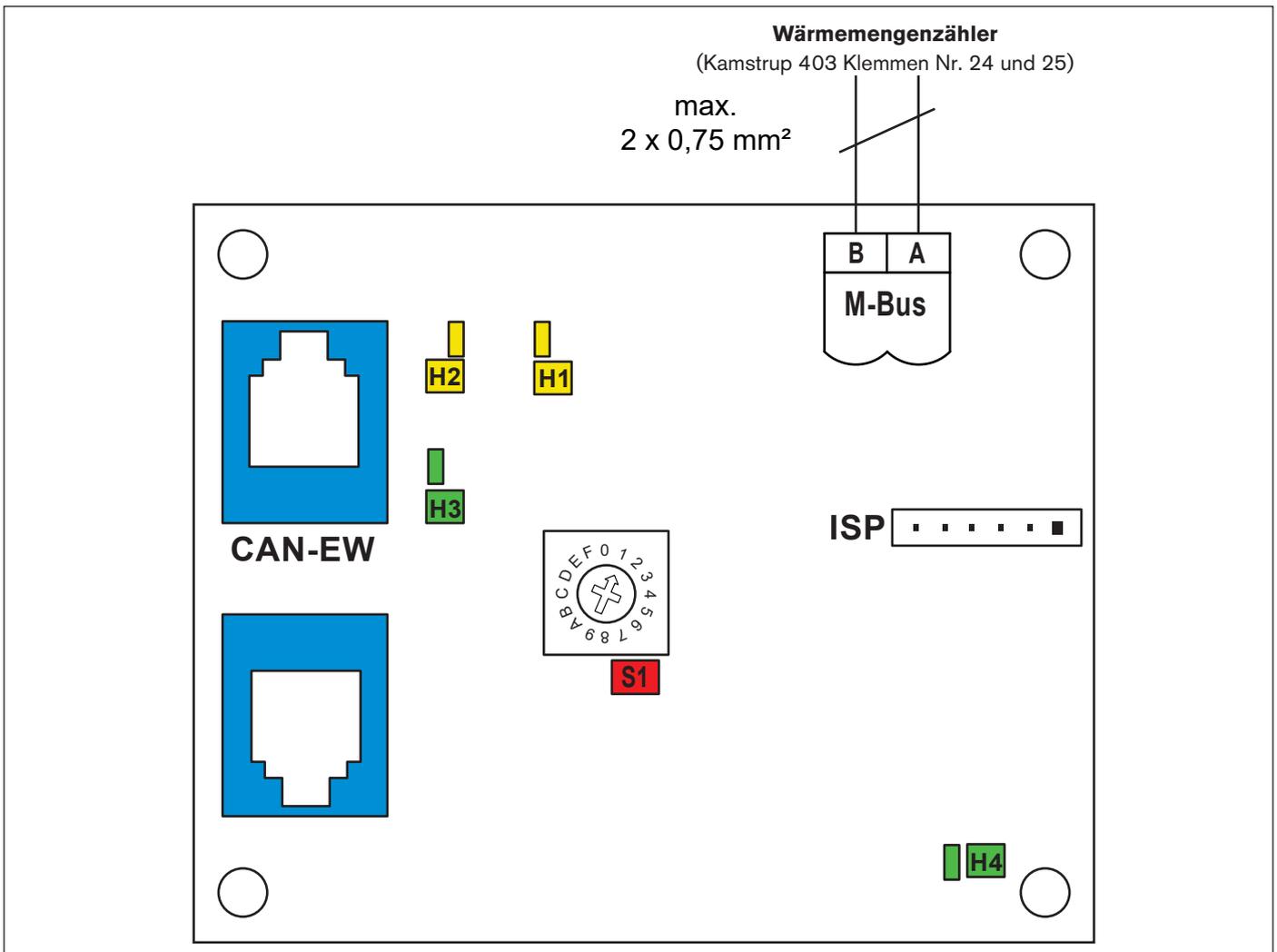
Differenzregelung: **S3 = D**

Achtung: Änderung von S3 wird nach Netz Aus / Ein wirksam.

Netzanschluss

Zuleitung von der Hauptplatine Netz EW (L/PE/N).

6 Anschlussplan M-Bus-Platine



M-Bus-Modul 1: **S1 = 0**

M-Bus-Modul 2: **S1 = 1**

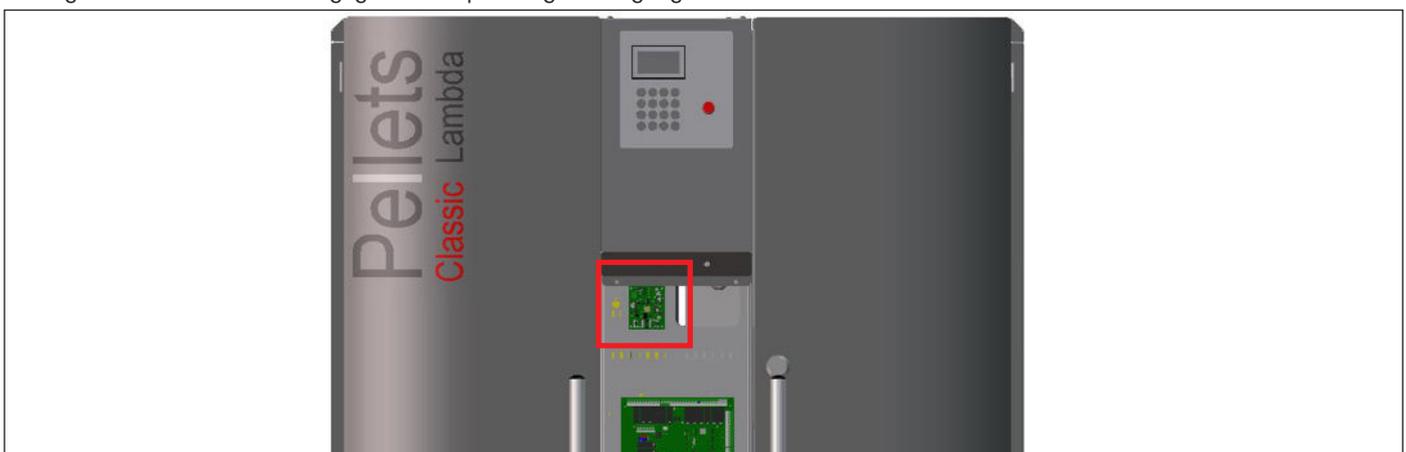
Achtung: Änderung von S1 wird nach Netz Aus / Ein wirksam.

Die Montageposition der M-Bus-Platine für Wärmemengenzähler muss hinter dem Turm-Oberteil am Rückblech hergestellt werden.

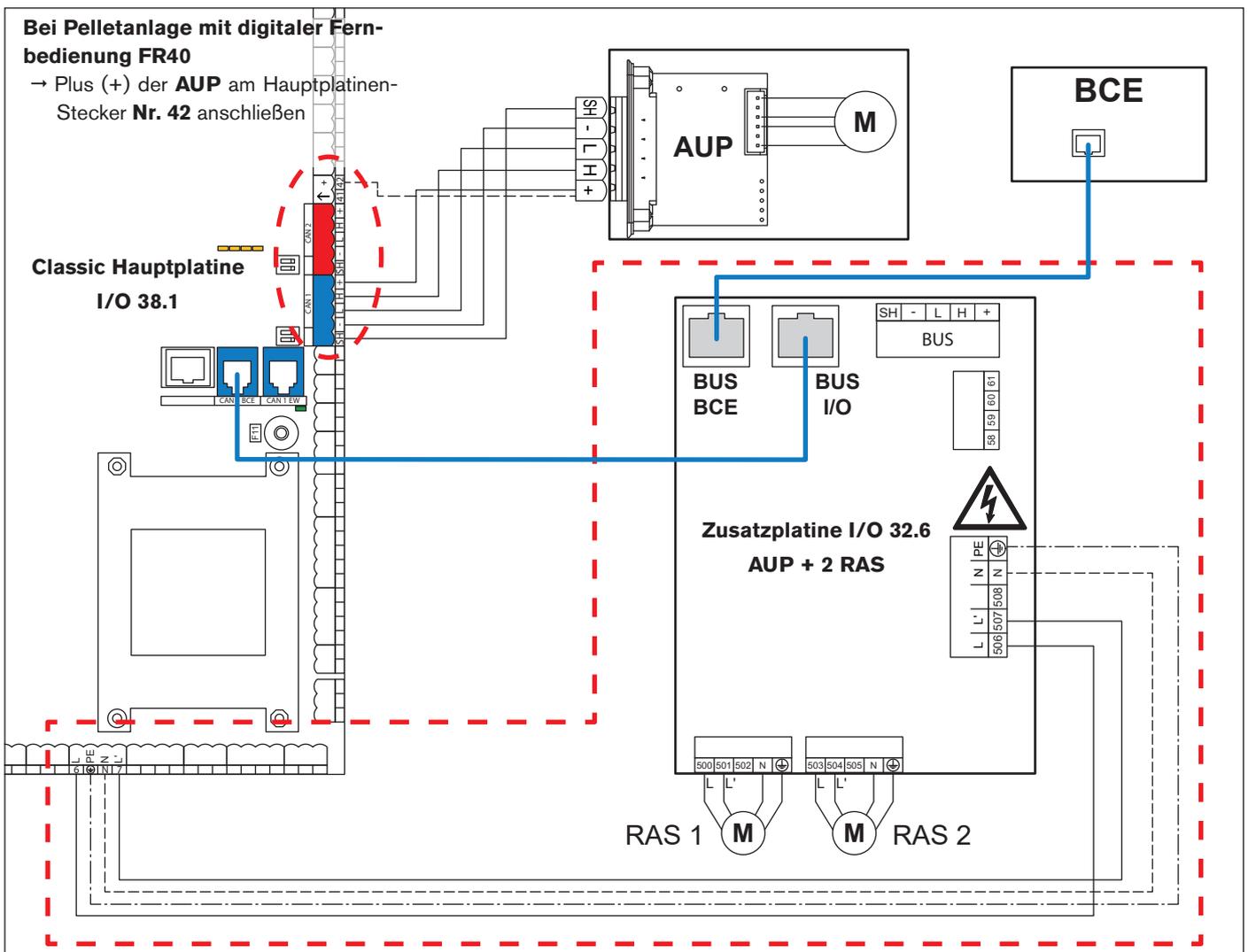
→ 4x Ø5 mm Bohrungen

LED

- **H1** orange: Blinkt bei CAN RX empfängt
- **H2** orange: Blinkt bei CAN TX sendet
- **H3** grün: Leuchtet bei ordnungsgemäßer Spannungsversorgung des Prozessors
- **H4** grün: Leuchtet bei ordnungsgemäßer Spannungsversorgung der Elektrik



7 Anschlussplan AUP-Platine



Bei Pelletanlage ohne digitaler Fernbedienung FR40

- AUP-Stecker bei der Hauptplatine am CAN1 (blau) anschließen

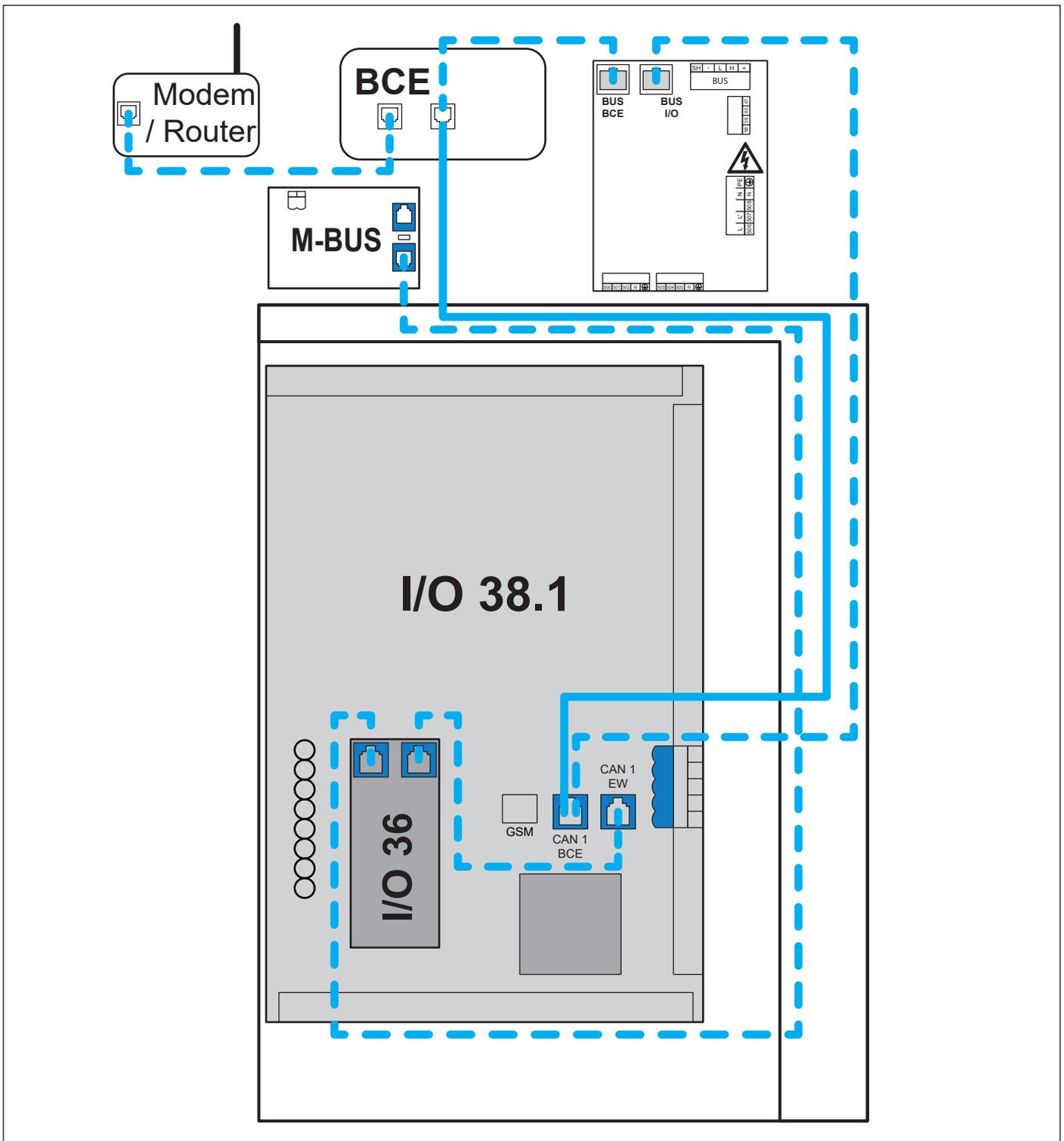
Bei Pelletanlage mit digitaler Fernbedienung FR40

- High (**H**), Low (**L**), Minus (-) und Schirm (**SH**) am CAN1 (blau) der Hauptplatine
- Plus (**+**) am Stecker **Nr. 42**
- Kabel (2x2x0,5 mm², geschirmt, paarverdrillt) bauseits bereitstellen

Zwei Pellet-Raumaustragungsschnecken (RAS 1+2)

- Zusatzplatine I/O 32.6 für AUP mit 2 Raumaustragungsschnecken RAS bei der Hauptplatine am Stecker **6 (L) / 7 (L') / N / PE** anschließen
- Motor RAS 1 an der Zusatzplatine I/O32.6 am Stecker 500 / 501 / N 7 PE
- Motor RAS 2 an der Zusatzplatine I/O32.6 am Stecker 503 / 504 / N 7 PE

8 Platinenübersicht und CAN-Bus



Die Zusatzplatine I/O 36 wird auf der Hauptplatine mit einem Montageblech befestigt.

Das M-Bus-Modul für den Wärmemengenzähler, die AUP-Platine und die Zusatzplatine I/O 32.6 für AUP und 2 RAS werden hinter dem oberen Turmblech der Anlage montiert.

8.1 Standard-Verkabelung

CAN1-BCE Hauptplatine => BCE

8.2 Verkabelung bei Erweiterungen

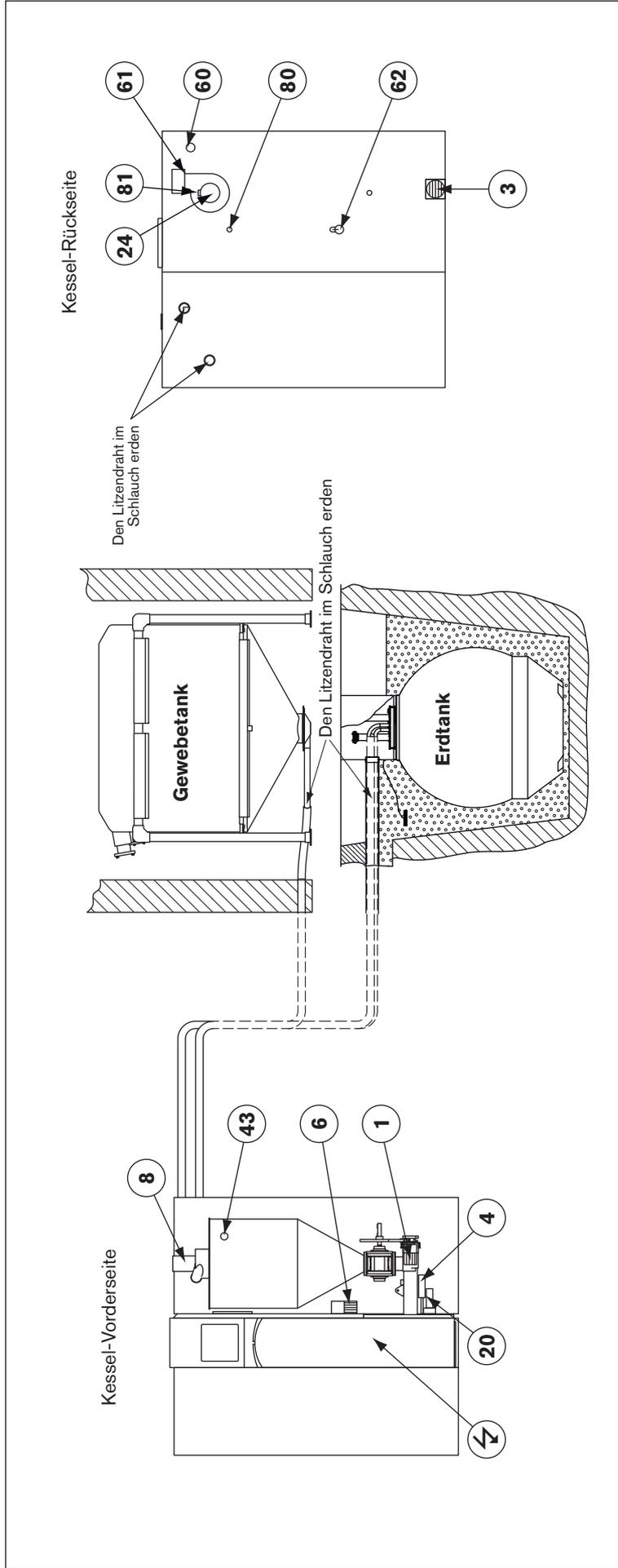
CAN-EW Hauptplatine => Zusatzplatine I/O 36 => M-Bus Modul

CAN1-BCE Hauptplatine => Zusatzplatine I/O 32.6 AUP + 2 RAS => BCE

Achtung: Bei der letzten Erweiterungsplatine die Abschlusswiderstände auf On, bei allen anderen auf Off.

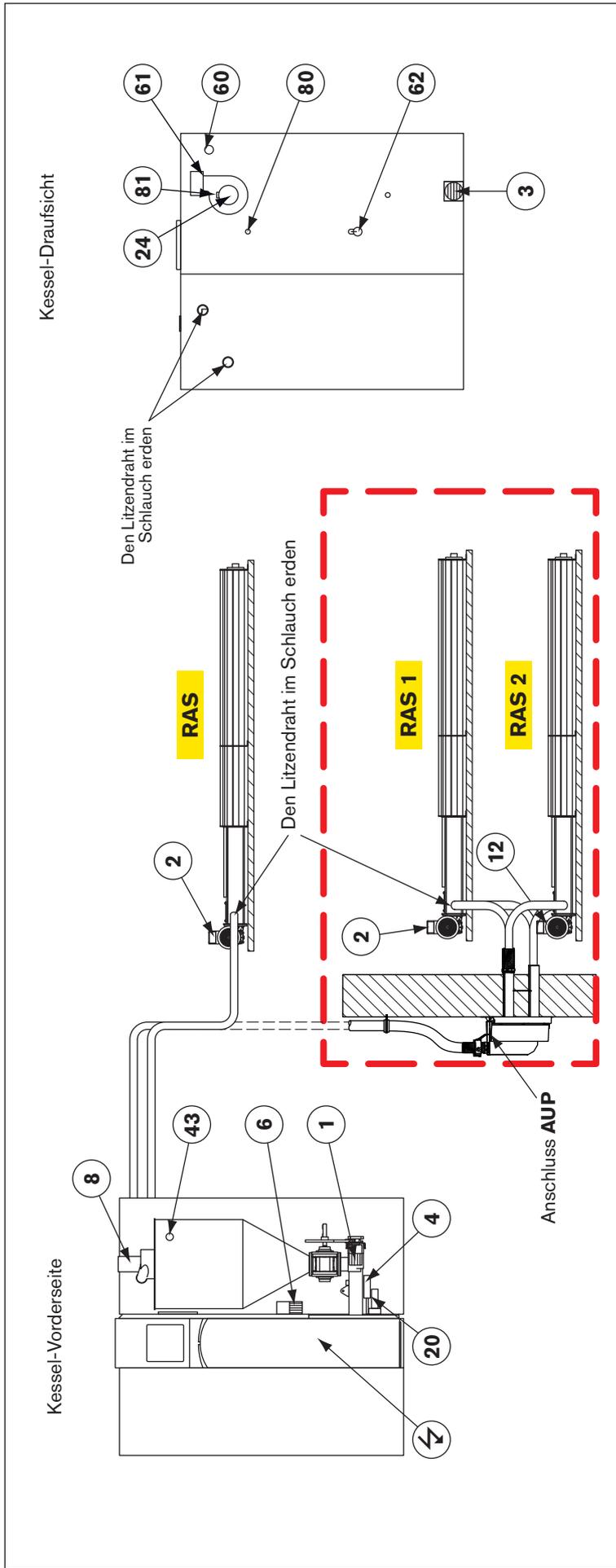
9 Elektroschemen

9.1 Gewebetank GWT und Erdtank PET



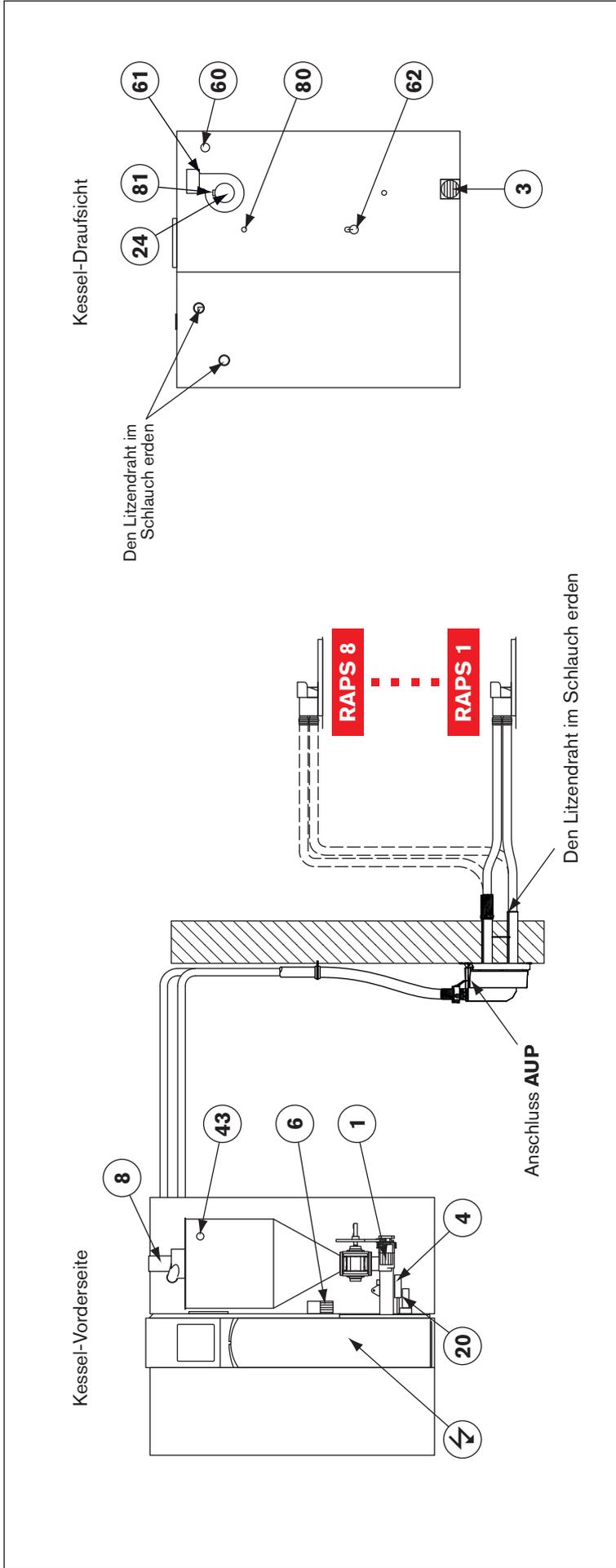
Nr.	Motoren	Nr.	Verbrennung	Nr.	Schalter / Sensoren	Nr.	Fühler	Nr.	Steuerelemente
1	Motor Einschub	20	Zündung	43	Füllstandsmelder	60	Kesselfühler	80	Sicherheitsthermostat
3	Motor Ascheschnecke	24	Rauchgassaugzug			61	Rauchgasfühler	81	Lambdasonde
4	Motor Schieberost					62	Rückkauffühler		
6	Motor Putzeinrichtung								
8	Pellet-Saugturbine								

9.2 Raumaustragungsschnecke RAS 1+2 mit AUP



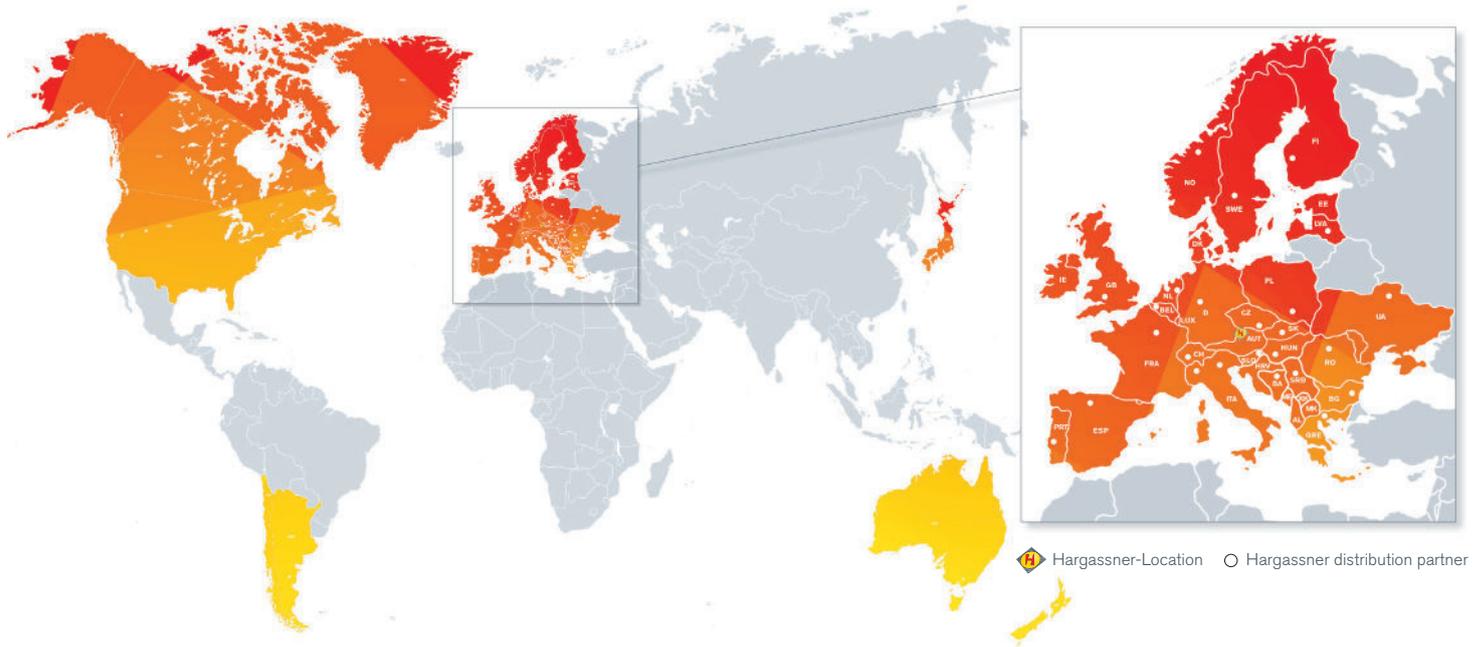
Nr.	Motoren	Nr.	Verbrennung	Nr.	Schalter / Sensoren	Nr.	Fühler	Nr.	Steuerelemente
1	Motor Einschub	20	Zündung	43	Füllstandsmelder	60	Kesselfühler	80	Sicherheitsthermostat
2	Raumaustragung RAS 1	24	Rauchgassaugzug			61	Rauchgasfühler	81	Lambdasonde
3	Motor Ascheschnecke					62	Rücklauffühler		
4	Motor Schieberost								
6	Motor Putzeinrichtung								
8	Pellet-Saugturbine								
12	Raumaustragung RAS 2								

9.3 Punktabsaugung RAPS mit AUP



Nr.	Motoren	Nr.	Verbrennung	Nr.	Schalter / Sensoren	Nr.	Fühler	Nr.	Steuerelemente
1	Motor Einschub	20	Zündung	43	Füllstandsmelder	60	Kesselfühler	80	Sicherheitsthermostat
3	Motor Ascheschnecke	24	Rauchgassaugzug			61	Rauchgasfühler	81	Lambdasonde
4	Motor Schieberost					62	Rücklauffühler		
6	Motor Putzeinrichtung								
8	Pellet-Saugturbine								

Notizen



Your expert for **SUSTAINABLE HEATING**

Complete Hargassner range: pellet boilers, wood chip boilers, wood log boilers, accumulator tanks, industrial boilers up to 2.5 MW, heating modules, filling augers, Power-Box warm-air module, heat pumps, solar panels and hydraulic accessories